



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

26. 6. 2022 – 3. 7. 2022



Zum Vertiefen



13. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (1 Kön 19,16b.19-21)

In jenen Tagen sprach der Herr zu Elíja: Salbe Elíscha, den Sohn Schafats aus Ábel-Mehóla, zum Propheten an deiner Stelle. Als Elíja vom Gottesberg weggegangen war, traf er Elíscha, den Sohn Schafats. Er war gerade mit zwölf Gespannen am Pflügen und er selbst pflügte mit dem zwölften.

Im Vorbeigehen warf Elíja seinen Mantel über ihn. Sogleich verließ Elíscha die Rinder, eilte Elíja nach und bat ihn: Lass mich noch meinem Vater und meiner Mutter den Abschiedskuss geben; dann werde ich dir folgen. Elíja antwortete: Geh, kehr um! Denn was habe ich dir getan? Elíscha ging von ihm weg, nahm seine zwei Rinder und schlachtete sie.

Mit dem Joch der Rinder kochte er das Fleisch und setzte es den Leuten zum Essen vor. Dann stand er auf, folgte Elíja und trat in seinen Dienst.

2. Lesung (Gal 5,1.13-18)

Schwestern und Brüder!

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Steht daher fest und lasst euch nicht wieder ein Joch der Knechtschaft auflegen! Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder und Schwestern. Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe! Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!

Wenn ihr aber einander beißt und fresset, dann gebt Acht, dass ihr nicht einer vom anderen verschlungen werdet! Ich sage aber: Wandelt im Geist, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen! Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist gegen das Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht tut, was ihr wollt. Wenn ihr euch aber vom Geist führen lasst, dann steht ihr nicht unter dem Gesetz.

Evangelium (Lk 9,51-62)

Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.



Vom Totenreich zu den Sehnsuchtsorten

Einmal bei einer Bergwanderung, als ich gerade über meinen Lebensweg, meine Berufung und meinen Dienst als Priester nachgedacht habe, hat sich plötzlich ganz deutlich dieser Satz aus dem Evangelium in mein Bewusstsein gedrängt: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes. Er beschäftigt mich seither unaufhörlich. Machen wir nicht genau das in der kirchlichen Praxis zu einem erschreckend hohen Anteil: „Tote begraben“? Wieviel Zeit und Energien investieren wir dafür, Strukturen, Formen und Einrichtungen fortzuführen, die tot sind, in denen längst kein Leben mehr pulsiert? In vielen unserer Gottesdienste begegnet man erstarrten Gestalten mit versteinertem Miene, bei deren Anblick kaum wer auf die Idee käme, dass da ein Fest der Auferstehung gefeiert wird. Doch wir machen all das beharrlich weiter, solange wir es irgendwie noch schaffen.

Dabei ist der Auftrag Jesu aber ganz deutlich ein anderer: Geh und verkünde das Reich Gottes! Und das ist kein Reich der Toten, der Unbeweglichen und Eingebunkerten, sondern ein Reich des sprühenden Lebens. Es zeigt sich nicht denen, die wehmütig zurückblicken auf angeblich bessere Zeiten, sondern denen, die

wagemutig vorangehen und Ausschau halten nach den Sehnsuchtsorten. Es zeigt sich denen, die Menschen auf der holprigen Suche nach einem erfüllten Leben ihre Weggemeinschaft anbieten. Dazu braucht es einen festen Ent-

schluss, die Gelassenheit, sich niemandem aufzudrängen, und die Beweglichkeit, sich auf neue Situationen einzulassen.

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Danke den Sponsoren unseres Pfarrfestes

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die geleistete finanzielle Unterstützung unseres Pfarrfestes:

Raiffeisenbank Tieschen – Manfred **Gangl**, **Grazer Wechselseitige Versicherung AG** – Walter **Fuchs**, **Firma Czizlar** – Stefan **Bauer**, **Pocks Edelfische** – Thomas **Pock**, **Schmölzer Wohnen** – Walter **Schmölzer**, **Installationen Marbler** – Gerhard **Marbler**, **Turmuhren Reicht** – Josef **Reicht**, **XINON GmbH** – Lydia Jantscher;

Ein Dankeschön auch dem **Weinhof Neubauer** aus Jörgen und **Weinhof Thurner Seebacher** vom Aunberg für die Bereitstellung des Ausschankwagens bzw. beim **Weinhof Neubauer** für den Kühlwagen.

Danke den Spendern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Pfarrfestes

Ein „Vergelt’s Gott!“ allen Weinbauern für die Bereitstellung der Weinkostspenden sowie all jenen, die Kernöl, Eier, Mehlspeisen, Früchte für die Bowle, Salate etc. gespendet haben.

Ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgten, dass die Gäste mit Speis und Trank versorgt werden konnten.

Leider konnte unser Pfarrer Mag. Johannes Lang wegen einer Erkrankung nicht an unserem Pfarrfest teilnehmen, wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und baldige Besserung!

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhin-

weis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 26. 6. 2022 – 3. 7. 2022

Sonntag, 26. Juni:

13. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Leopold Lamprecht (JHM); für † Johanna und Richard Prassl (JHM) und † der Familien Lorber-Bischof; für † Maria Anna Friedrich (JHM) und † Angehörige; für † Mathilde und Franz Tschiggerl (JHM) zum 90. Geburtstag von Maria Wango mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Musikalische Gestaltung durch den **Kirchenchor Tieschen** unter der Leitung von Mag. Bernadette **Padinger**; Nach dem Gottesdienst wird um eine **Spende für die Anliegen der Weltkirche – der sogenannte Peterspfennig** gebeten!

Anschließend **Pfarrfest rund um die Pfarrkirche – Frühschoppen** mit dem **Musikverein Tieschen** unter der Leitung von Kapellmeisterin Daniela **Haiden**.

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Montag, 27. Juni:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der **Seitenkapelle/Pfarrkirche;**

Donnerstag, 30. Juni:

keine Hl. Messe

Freitag, 1. Juli:

15.30 Uhr: Trauungsgottesdienst von Petra **Mathiasch** & Marcel **Zebedin** mit Pfarrer Mag. Dietmar **Grünwald;**

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 2. Juli:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der **Pfarrkirche Straden;**

Sonntag, 3. Juli:

14. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

10.00 Uhr: **keine Hl. Messe in der Pfarrkirche – Messe am Königsberg** für alle lebenden und † Kameradinnen und Kameraden des ÖKB Tieschen, † Fahnenmutter Juliane Potisk, † Fahnenpatin Ingeborg Bund, † Kamerad Manfred Dressler und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen für unsere Fahnenmutter Maria Platzer; **Ein Shuttle-Bus fährt ab 08.30 Uhr vom Pfarrhof bis zum Königsberg – so lange Bedarf besteht.**

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der **Pfarrkirche** in Straden;

Ewiges Licht

vom 26. 6. 2022 – 3. 7. 2022:

– für † Leopold Lamprecht; für † Johanna und Richard Prassl und † der Familien Lorber-Bischof; für † Maria Anna Friedrich und † Angehörige;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524